

V c
4247



h. 3



h. 33^e 19.

V c
4247

Zeitung

Wie der

Keyf. General Holcke /

nachdem er einen jehlingen Einfall vnd streiff
in das Land Weissen vnd Thüringen gethan / vnd darinn neben
der vornehmen Handelstadt Leipzig viel schöne Städte geplün-
dert / gebrandschatzet / allerley Tyranny / Duzucht vnd Wut-
willen verübet / vnd endlich wolbeladen / mit grossen Beuthen
vnd ansehnlichen Schatze / wieder nach Böhmen gehen wollet /
zu Aldorff im Voigtlande / an der Pest gestorben sey / vnd an
Leipzigerischen Confect / welches er zum drittenmahl
benascht / dennoch noch ersticken
müssen.

Darbey augenscheinlich die Göttliche Güte vnd
Langmuth zu spüren / daß ob gleich derselb nicht allezeit stracks
solche Unthaten strafft / doch also hernach seine Straffe zu
rechter zeit anzubringen weis / daß jederman
sprechen muß: Das hat Gott gethan.

Neben einen schönen Holckischen
Lobspruch.



Den Wäusen / so gar offt vnd viel deß naschens treiben /
Wuß man vnters Befraß Arsenic Stiff zerreiben /
Also hat Holck die Pest ernascht / weil er gelect
Zuviel vnd geitzig gnug / vom Leipzigerischen Confect.

gedruckt im Jahr 1633.





Extract Schreibens eines gu-
ten Freundes aus dem Voigtlande
vom 30. August.

So berichte ich in
höchster Eyl / daß Holcke ge-
wisß todt / vnd Heut Dato zu
Aldorff an der Pest gestorben /
der hat zwar vor seinem End
einen Evangelischen Priester begehret / auch
auff etliche Meilen nach einem geschickt wor-
den / weil aber alles aus dem Städtlein vnd
vmbliegenden Orthen die Priester entlauffen /
hat er doch keinen erlangen / noch das H. A-
bendmahl des HERRN geniessen können /
hat also ganz elendiglich dahin sterben müs-
sen.

sen/ vnd spühret man hier auß/ wie **GOTT**
das Gottlose wesen veralt.

Die Keyserliche Armee wird jetzo vmb
Plawen versammlet/ vnd seind derer / seithe-
ro sie von Leipzig wieder zurück kommen / in
2000. albereit an der Voigtländischen Fe-
stung gestorben / Ich wil hoffen / Gottes
Hand wird sie vollends schlagen.

Ausm Voigtlande vom. 30. Augusti.

Die Keyserl. haben über den plündern zu Zwickaw vnd
aller orten die Pest mitgenommen / daß die jetzo in der Armee
sterben wie die Fliegen / seind ihrer in die 6000. an Knechten
vnd Drossen gestorben / Sonst ist gewiß / daß heint in der Nacht
gegen 4. Uhr der Obriste Hölcke zu Aldorff gestorben / nachdem
er sich in einer Senffte von Brentzen dahin tragen lassen / hat
eines Evangelischen Priesters begehret / weil aber in etlichen
Wochen sich niemand derer orten hat dürffen sehen lassen / ist
selbe nicht zuerlangen gewesen / es haben etliche Troupen aus-
reiten müssen / vnd seind 600. Thaler versprochen worden /
wenn einer lehme / aber eine stunde zuvor ehe er kommen / ist er
gestorben / haben dem Priester 6. Thaler geben / vnd wieder zu
rück gehen lassen.

Es ist grosse Kleinmütigkeit vnter der Armee / man helt
darvor heute Nachts werden sie alle auffbrechen / denn sie Ordre
bekommen / zu Plawen haben sie Rendezvous gehalten / Man
meinet

meinet der March werde ins Warggraffschumb Anspach hinneht
gehen.

Additio cujusdam in memoriam HOLCKII.

Der Holcki ist/ wie man thut sagen/
Von Gott mit Pestulenz geschlagen/
Als seine Maistres vff diese arth
Zu Poppenreit gestraffet ward/
Die hat er noch besucht mit flag/
Erlangt von ihr auch diese Plag/
Die Kranckheit thät mit ihm ringen
Drumb hieß er ihm ein Sänffte bringen/
Von Braitz nach Eger stund sein sinn/
Wer gern gewest gar bald dahin/
Aber zu kurz ward ihm die zeit/
Er beschloß sein End mit grossem leid/
Zu Adorff ist er gewiß gestorbn/
Ob er den Himmel hat erworbn/
Das wird er nun erfahren han/
Ich wil ihn zwar nicht richten thun/

Etch

Steh aber doch in Sorgen ich /
Weil er gewest gar sehr vnütz /
Die Religion geachtet schlecht /
Ob er geacht kan seyn vor recht.
Betriibt viel Menschen groß vnd klein /
Vnd kond darzu sein hönisch seyn /
Trieb Schand vnd Vnzucht ohne schew /
Er barmt sich keines Armen gschrey /
Viel Priester vff den Dörffern sehr
Worden versaget hin vnd her /
Musten sich verkriechen in den wald /
Darin mancher verstarbe bald /
Neben Weib vnd Kind in elend groß
Deswegen bekommt er diesen stoß /
Daz er jetzt an dem Ende sein
Kein Priester konte bringen rein
Zu sich / ob er gleich zahlen wolt
Sechs hundert Thaler zu seinem sold /
Nicht möglich war es dazumahl
Ob schon der Trouppen etlich zahl
wurden

Burden ausgeschickt mit Friedenszeichen/
Konnten sie doch deren kein erreichen/
Bis endlich eine Privatperson
Bracht mit sich ein gefüret ran/
Auszum Holz darein er war geflohen/
Aus furcht wohl für des Holckens trohen/
Aber zu spath / Holck war dahin
Bestorben / lag da ohn allen sinn/
Deshwegen nun der Geistlich Mann
Zog wieder ab vnd gieng davon/
Sechs Thaler bekam er vor sein müß/
Derer er lang hett gsehen nie/
Sehr sawer schmeckt Leipzisch Confect /
Wer es oft solche masse leckt.
Die Mess so er alda gehalten
Hat ihm sein Leib vnd Leben zurspaltn /
Wes wird nun seyn das graubte! Gut /
Weil ers jetzt nicht genießen thut /
Hats Leipzig etwa so verschuld
Drumb lieben Bürger tragt gedult /
Befehret

hen/ Befehret Euch/ Gott ist nicht fern/
Thut wahre Buß/ Er hilfft euch gern:
Holck hat nun gewüttet aus
Verderbt Land/Zeit/ manchschönes Haus/
Ist ligt er da ohn allen Verstand/
en/ Sein Anschlag hat Gott umbgewandt/
Was hilfft ihm nun sein hohes Ampt
Vnd der zu Leipzig graubte Sammt/
Seidn/Posmentschmir/Tuch/Citron/Wein
Da er doch vor dem Ende sein.
Nicht könn erlangen der Seelenspeis/
Sieh liebe Leser auff solche weis/
eck/ Pflegt Gott/ wenn Er aufwachen thut/
Zu straffen grossen Übermuth/
Die Raubmanschaft so er verübt/
1/ Vnd Leipzig allzusehr betrübt/
itt/ Die ist ihm nu verbothen worden/
Weil er überschritten seinen Ordn/
Verfolgt arm Evangelisch Leut//
Erworzt an der Leipziger Zeit//

fchret

12

AK 4247

Die letzte Mess hat er gebaut /
Bleibt ihm nur seine Elends Haut /
Noch übrig von dem Raube sein /
Und kömmt nicht mehr nach Leipzig rein /
Ach Gott stürz dein Feind all also /
Dein Christenheit mach einsten fro.
Tröst doch die arme Leipzisch Stadt /
Erzeig ihr wieder deine Gnad /
Das wünschet ihr jetzt in dem Elend /
Der einst gewesen da ein Student.

E N D E.



100 /

ULB Halle

3

004 825 934



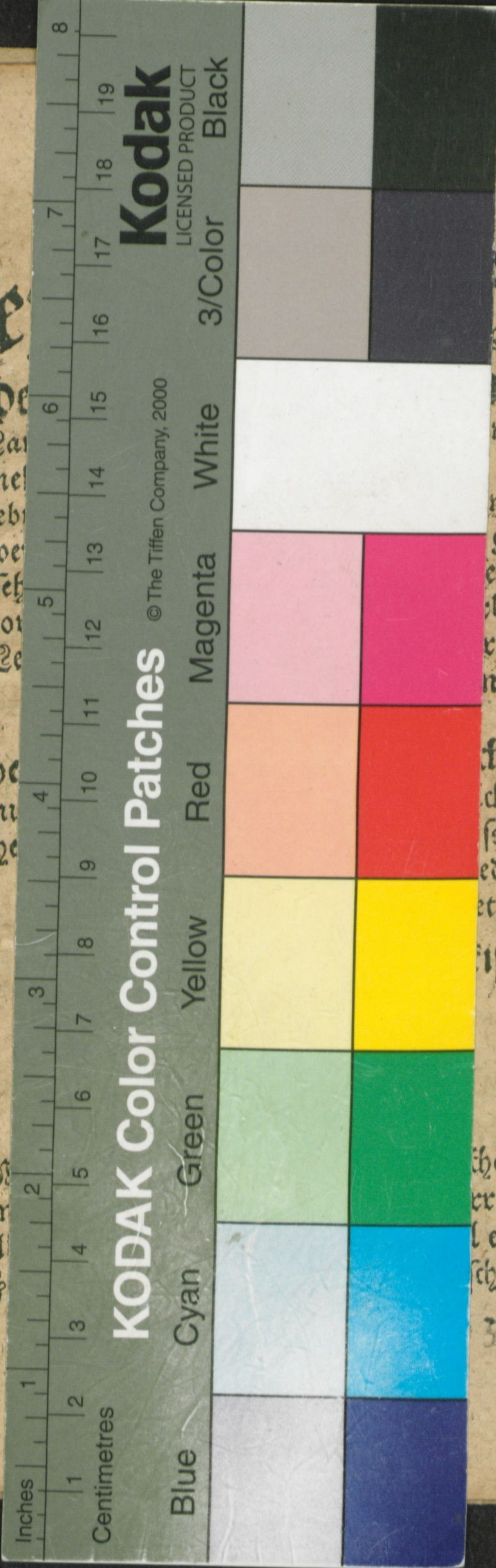


h. 33^f 19.

Re
nachde
in das Pa
der vorne
dert / geb
willen ve
vnd anseh
zu Adon
Re

Darbe
Langmu
solche

Den W
Wuß m
W
W



V c
4247

Solcke/
ill vnd streiff
nd darinn neben
Städte geplün-
nzucht vnd Hut-
grossen Beutern
en gehen wollet /
eben sey / vnd an
rittenmahl
n

he Güte vnd
cht allezeit stracks
seine Straffe zu
ederman
ethan.
ischen

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

chens treiben /
reiben /
er gelect
schen Confect.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
SACHSEN-ANHALT

